ZA -Archiv Nummer 0895

Bildungs- und Weiterbildungsbereitschaft von Frauen bis zu 45 Jahren 1975

Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie mbH & CoKG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

INT.: Listenpunkte im nebenstehenden Schema

Falls mehr als drei genannt, die drei stärksten Interessen notieren!

notieren



52/53

nein52

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698								13310	JIIZ <i>NIS</i>	3MU.			
				Poin	t-Nr.							lfd.Nr	•
Instituts- 1 2 3 4	5 6 7 8	9	INT.:	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Eintragung 1 8 2 -		1	Eintra- gung										
Jeder hat seine eigene schäftigt. Schauen Sie sönlich sich ganz bezo Spalte 20 - 36 20 Radio hören 21 Wohnung gestalten 22 Basteln 23 Gartenarbeit 24 Natur, Tiere 25 Nähen, handarbeit 26 Kochen, backen 27 Photographieren 28 Wandern, spazierer 29 Kindererziehung 30 Sport, Gymnastik 31 Psychologie 32 Malen, zeichnen, to 33 Urlaub, reisen 34 Soziale Aufgaben 35 Literatur, Dichtur Philosophie	mders interes	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	37 Mus Arc 38 Geo Wir 39 Fer 40 Kir 41 Fam 42 Nat Mat 43 Les 44 Ges 45 Mus Kon 46 Kre 47 Sam 48 Ges 49 Ast 50 Ges	eum, hite grap tsch nseh chli ilie urwi hema elli ik (zert uzwc meln ells rolc elli	, Ku ektu chien che che sseitik gke sche crtra	nstarr, 1, George Georg	auss Arch esch esch esch in Volate olate en, la pie	telläolo ichtlsch , Te in erei ten, rein kope	ung ogie ie, l haft nen Ope	r Si	tik,	er 1 1 1 1 1	
36 Fremdsprachen		1	_								sen		1 1
	81		habe	e ke	ine	Int	eres	sen	• • •	•••	• • • •	0	
INT.: Liste 1 liegenlassen			Ja,									50	/5 3
Wenn Sie noch einmal au schauen, gibt es da Int	eressengebiet	e,	List			-		. - .				-	/55
die Ihnen Spaß machen waber zur Zeit nicht ver können?	wirklichen	Le	<u>List</u> List	enpi		_						-	/5 <i>1</i>

	` (
	<u>U 1</u>	82/75 - 2 -	Kart	te:	1
	3	Wissen Sie noch, welche Lieblingsfächer Sie	in der Schule gehabt haben?		
				-	
	4	INT.: rosa Liste 2 vorlegen	trifft am ehesten zu:	58	
		Ob jemand gern in die Schule geht oder nicht, hängt von vielen Dingen ab. Wie war das bei Ihnen? Welche dieser Aus-	Aussage M		
		sagen trifft auf Sie persönlich am ehe- sten zu?	Aussage R	_	
		INT.: nur eine Nennung möglich!	weiß nicht	-	
	5	INT.: grüne Liste 3 vorlegen		59	
		Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, Volksschule, Mittelschule oder Gymnasium	Volksschule/Hauptschule ohne Abschluß	1	
(* .	und welchen Schulabschluß haben Sie er- reicht?	Volksschule/Hauptschule mit Abschluß		
		INT.: den jeweils höchsten Schulabschluß notieren, sofern "Sonderschule, Hilfsschule" genannt: unter Volksschule ohne Abschluß kringeln	Mittelschule/Realschule/ Gymnasium ohne Abschluß		6
		ancer voiksschule <u>ohne</u> Abschlub kringein	Mittelschule/Realschule/ Gymnasium mit Abschluß: Mittlere Reife (Ober- sekundareife)		
			Gymnasium mit Abschluß:Abitur		11
	6	Es kommt immer wieder einmal vor, daß	ja	1 ⁶⁰	
		man eine Schule vor dem eigentlichen Ab- schluß verläßt. War das bei Ihnen viel- leicht auch der Fall?	nein	2	
		INT.: z.B. Wechsel vom Gymnasium zur Real- oder Hauptschule, von der Realschule zur Haupt- schule oder Abbruch des Gymnasiums in der Oberstufe vor dem Abitur.		3	
	7	Hätten Sie persönlich damals gerne einen höheren Schulabschluß erreicht?	ja, und zwar:	61	
	ř				8
			nein	8	11
	8	INT.: blaue Liste 4 vorlegen		62	
		Warum haben Sie diesen Schulabschluß nicht erreichen können? Nennen Sie mir	A B C D E		
		bitte den in Ihrem Fall wichtigsten Grund. Es genügt, wenn Sie mir nur den Buchstaben sagen!	1 2 3 4 5		
		INT.: Wenn Listenpunkt F angegeben wird,	F - anderer Grund, und zwar:		
		bitte genau nachfragen und wörtlich notieren!		9	
	9	Würden Sie diesen Schulabschluß heute noch gerne nachholen?	ja	63 1	10
			nein		11
			habe ich bereits nachgeholt	3 4	
	10	Und glauben Sie, daß Sie den Wunsch, diesen Schulabschluß nachzuholen, auch verwirklichen können?	janein	1	

ָ טַ	182/75		- 3 -		Karte	: 1
11	Haben Sie direkt nach der eine Ausbildung, eine Leh ein Studium begonnen?		-			
12	Könnten Sie mir bitte etw Lehre oder welches Studiu hat diese diese Ausbildur INT.: Bitte genau notieren , g	ım war das? Wa ıg gedauert? Uı	ngaben mac nń haben S ndhaben Si	then? Welche Ausk	pildung, welche	3
	Art der Ausbildung (Studium, Lehre usw.)	Branche		Gesamtdauer d.Ausbildung	Ausbildung abgeschlossen	
	1 66		67/68	69/70	ja 1	
	72		73/74	Jahre 75/76	nein 2	
	2				ja 1	
				Jahre	nein 2 3	
13	INT.: beige Liste 5 vorlegen Erinnern Sie sich noch d wie Sie zu diesem Beruf Ausbildung) gekommen si Ihrer Orientierung gebe Ihnen eine Liste, auf de schiedene Gründe, weshal einen bestimmten Beruf e stehen. Bitte nennen Sie Gründe, die auch auf Ihr malige Berufswahl zutref INT.: Mehrfachnennungen möglich	(dieser nd? Zu ich r ver- b man rgreift, alle e da- fen.	B - Io	ch hatte ein grond diesem Beruf (diesem Beru	dieser Aus	
			er J – Ir bi Ge	n sollte n dem Beruf (mit ildung) konnte ma eld verdienen	dieser Aus- 15 an schnell viel	
			K - ar -	ndere Gründe, und	1 zwar:	
14	Hätten Sie damals lieber deren Beruf erlernt oder Ausbildung gehabt?	einen an- eine andere	ja, ur	nd zwar:	17/18	
			nein .		97	
					99	

<u>U 1</u>	82/75	- 4 -		Karte:	2
14	Und wie ist das heute? Haben Sie diesen Wunsch heute (noch) ?		ja	1 19	15
	dresen wansen neute (noch) ?		nein	2	22
15	diesen Beruf heute noch zu lernen,		ja	1	22
	auch tatsächlich verwirklichen können?		nein	2	16
16	Warum nicht? Was steht dem entgeger	1?		21/22 23/24	
					_
L	<pre>INTERVIEWER: Weiter mit Frage 22</pre>	Seite	6		
	,				
			·	,	
		,			

i

<u> </u>	182/75	- 5 - Karte	: 2
17	Wissen Sie noch, wie es dazu gekommen ist, daß Sie keinen Beruf erlernt haben? Auf dieser Liste sind einige Gründe aufgeführt. Vielleicht trifft der eine oder andere Grund auch für Sie zu. INT.: weiße Liste 6 vorlegen Mehrfachangaben möglich!	A - Es gab damals keine Ausbildungs- möglichkeiten, deshalb konnte ich keinen Beruf erlernen	25 26 27 28 29 3
10			
18	Welche Tätigkeit oder welche Tät INT.: Tätigkeiten genau beschreiben la Tätigkeit(en)	assen! <u>Branche erfragen</u> ! Branche Branche	15
		überhaupt keine 97	
L ₁₉	Würden Sie gern jetzt noch einen Beruf erlernen?	ja, und zwar: 36/33	21
		nein 97	20
20	Weshalb käme das für Sie nicht me INT.: Gründe genau erfragen		<u> </u>
21	Und glauben Sie, daß Sie den Wuns diesen Beruf heute noch zu erler auch verwirklichen können?	nen,	3

+

1

					_
22	INT.: gelbe Liste 7 vorlegen	ja, bin ganztags	berufstätig	40 1	
	Sind Sie zur Zeit berufstätig? Was		berufstätig		
	von dieser Liste trifft auf Sie zu?		eise berufstätig .		
		ja, bin unregelm	äßig berufs-		27
			lfe usw.)		ļ
					ļ
		nein, bin nicht	berufstätig	6 7	22a
22 a	Waren Sie früher berufstätig?	ja	••••••	1 41	23
		nein	••••••••	2 3	24
23	INT.: rosa Liste 8 vorlegen				
	Wann und aus welchen Gründen haben Sie Ihr	ce berufliche Täti	gkeit aufgegeben?		
	INT.: Mehrfachangaben möglich!			53	
	1 wegen der Heirat		Jahr:	42	
	2 nach der Geburt des ersten Kindes		Jahr:	43	
	3 nach der Geburt eines weiteren Kindes		Jahr:	44	
	4 Ehemann wollte nicht mehr, daß ich ar	beite	Jahr:	45	
	5 die Arbeit im Beruf war zu belastend		Jahr:	46	
	6 aus gesundheitlichen Gründen		Jahr:	47	
	7 die Arbeit machte mir keinen Spaß meh	r	Jahr:	48	
	8 finanziell war es nicht mehr nötig		Jahr:	49	
	9 ich konnte mich nicht genügend um den	Haushalt kümmern	Jahr:	50	
	10 Auflösung des Betriebs, bzw. Kündigung du	urch Betrieb	Jahr:	51	
-	11 sonstige Gründe:			ļ	
			Jahr:	52	
				53=1 54	
24	Für die nicht berufstätige Frau stellt sich häufig die Frage, ob	ja	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	1 **	24a
	sie nicht doch eines Tages (wieder) eine berufliche Tätigkeit aufnehmen	nein		2	26
	soll. Haben Sie selbst auch schon		•	3	
	einmal daran gedacht?				
24	Haben Sie schon einmal etwas unternommen,	, um diesen Gedank	en zu verwirkliche	n?	
a	ja, und zwar folgendes:		•	55	
		nein			
		HULL	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	9	

182/75	- 7 -	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Karte:
der Entwicklung nicht mehr die verlangt wird. Problem in Ihre	9 vorlegen	zugestimmt: Meinung C Meinung H Meinung J	56 1 2
Nur <u>eine</u> Nen	nung möglich	weiß nicht	
	e, würde Ihre Umgebung,Ihre berufstätig wären? Gäbe es en wäre? Wer? Mit welcher I	e Familie, Ihr Freundeskreis s s jemanden, der besonders dafü Begründung?	agen, r oder
DAFÜR:			57
1. wer?	mit welcher Be	egründung? 	
	<u></u>		
			58
2. wer?	mit welcher Be	egründung? 	
DAGEGEN:			59
1. wer?	mit welcher Be	gründung? 	
	·		
2. wer?	mit welcher Be	ariindung?	60
INTERVIEWER: wei	iter mit FRAGE 34 SEITE 1	0	
	•		
			I

	32/75	- 8 -	···		Karte:
27	Würden Sie bitte Ihre Tätigkeit ge	nau beschreib	en?		
	INT.: Tätigkeit und Stellung innerhalb de vermerken!	es Betriebes bit	te genau nenner	lassen! <u>Bran</u>	che
	Tätigkeit	Stellung im Be	etrieb	Branche	
			61/62	- DI UNCIRC	63/64
28					99
	Uber seine Arbeit kann man ganz ver von Meinungen gesammelt und möchter zustimmen. Bitte sehen Sie sich die bedeutet, daß Sie dieser Aussage übedeutet, daß Sie dieser Aussage von schen können Sie Ihre Meinung abges	schiedener M n gerne wisse eses Skalenbl berhaupt nich oll und ganz stuft wiederg	einung sein. n. inwieweit att einmal ar t zustimmen u zustimmen. Mi eben.	Wir haben e Sie diesen : Der Skale und der Skal	eine Reihe Aussagen enwert "O" Lenwert "10"
	<u>INT.</u> : jedes Kärtchen einzeln übergeben und	Skalenwert ein	tragen		
			Skalenwert	7	
	A - Meine Arbeit läuft immer im gl	eichen		65/55	
	B - Meine Arbeit ist wirklich inte			65/66	
	C - Meine Arbeit gibt mir genügend			67/68	
	D - Ich bin mit den Aufstiegsmögli			69/70	
	E - Ich würde sofort wechseln	·····	<u> </u>	71/72	
	F - Ich bin mit dem Arbeitstempo			73/74	
	G - Ich habe richtig Freude an der			75/76	
	H - Ich bin mit meiner Bezahlung		 	77/78	
.	n - Ich bin mit meiner Bezaniung .	• • • •	<u> </u>	79/80	
29	Was verstehen Sie unter einem "beru INT.: Angaben sorgfältig notieren!	flichen Weite	erkommen"?		10
30	Möchten Sie persönlich gern beruflich weiterkommen?		ja	••••••	1
		1	nein	••••••	2
30 a	Wie sähe ein berufliches Weiterkomm dafür tun?	en in Ihrem I	Fall aus, was	müßten Sie	selbst
					14
					₁₅

ı

U 1	82/75 _ 9 -					Kart	
30 b	Wie beurteilen Sie die Aussichten für sich persönlich? Haben Sie Chancen, beruflich weiterzukommen?		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		• • • • • • • • •	1 ¹⁶ 2	
31	Sind Sie immer berufstätig ge- wesen oder haben Sie zwischendurch längere Zeit ausgesetzt? INT.: nur längere Arbeitsunterbrech- ungen notieren (nicht Mutterschutz!)	einma geset mehrma	l zwische zt	ndurch a	• • • • • • • •	2	
32	<u>INT.: blaue Liste 10 vorlegen</u> Warum gehen Sie im Augenblick einer Beschäffjeder Möglichkeit, ob diese auf Sie voll und ganzen zutrifft, nicht so sehr oder überhaug	d ganz zutrifft, im großen und					
			auf mich im großen u. ganzen	nicht	überhaupt nicht		
	Weil mir der Beruf Spaß macht	1	2	3	-4	18	
	Um meinen/unseren Lebensunterhalt zu verdienen	1	2	.3	4	19	
;	Weil wir auf den Zusatzverdienst nicht verzichten können (wollen)	1	2	. 3	4	20	
	Weil ich gern mit Menschen zusammen bin	1	2	3	4	21	
	Weil ich zu Hause nicht ausgelastet bin	1	2	3	4	21	
	Weil ich meine, daß eine Frau genauso einem Beruf nachgehen soll wie der Mann	1	2	3	4	22	
2.2						5	
33	INT.: beige Liste 11 vorlegen Man hört immer wieder die Meinung, Haushalt und Beruf ließen sich für eine Frau nicht so gut vereinbaren. Wie würden Sie das für sich sehen? Welche dieser Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?	Meinu Meinu	ng R	• • • • • • • •		2	
	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich	weiß n	icht	•••••	• • • • • • • • •	5 6	
					·		

1.

34 INT.: blaues Kärtchenspiel mischen und Kärtchen einzeln übergeben

Jeder Mensch hat so seine Probleme und Gedanken, die ihn hin und wieder bewegen. Zum Teil sind es Wünsche, die man sich gerne erfüllen möchte, zum Teil Probleme, die man nicht lösen kann. Eine Reihe solcher Wünsche und Probleme haben wir gesammelt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Äußerungen voll und ganz, im großen und ganzen, nicht so sehr oder überhaupt nicht zustimmen. Hier ist das erste Kärtchen, also die erste Äußerung.

	stimme voll u. ganz	zu: im großen u. ganzen	nicht so sehr	über- haupt nicht	trifft auf Befr. n.zu	
A - Ich wäre froh, wenn ich mich in	1	2 .	3	4	-	24
B - Ich würde mich wohler fühlen,	1	2	3	4	_	25
C - Ich merke immer wieder, daß ich	. 1	2	3	4	-	26
D - Es ginge mir besser, wenn ich	1	2	3	4	_	27
E - Manchmal wäre es gut, wenn ich	1	2	3	4	-	28
F - Wenn ich in politischen Dingen	1	2	3	4	_	29
G - Hin und wieder glaube ich, ich	1	2	3	4	-	30
H - Ich würde gern(besser) fremde	1	2	3	4	-	31
J - Ich würde mich gerne mit	1	2	3	4	-	32
K - Manchmal möchte ich noch einmal	1	2	3	4	-	33
L - Ich wäre froh, wenn ich einen	1	2	3	4	-	34
M - Manchmal wünsche ich mir, daß	1	2	3	4	5	35
N - Manchmal bedaure ich, daß ich	1	2	3	4	-	36
O - In der Schule wird von den	1	2	3	4	5	37
P - Mir fehlt eigentlich jemand, mit	1	2	3	4	-	38
R - Wenn man an die vielen Probleme	1	2	3	4	-	39

35	Nun zu einem anderen Thema: Zur Weiterbildung. Was verstehen Sie persönlich u Weiterbildung?	
	INT.: Angaben ausfühlich und genau notieren!	40/41
		-
Ì		
		-
		_
ŀ		

36

INT.: rosa Kärtchenspiel mischen und Kärtchen einzeln überreichen

Über die Weiterbildung gibt es in der Bevölkerung ganz unterschiedliche Meinungen Sie hängen zum Teil vom einzelnen selbst ab, zum Teil aber auch von bestimmten Umständen. Hier sind einige solcher Meinungen. Sagen Sie mir bitte wieder, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, im großen und ganzen zustimmen, nicht so sehr oder überhaupt nicht zustimmen.

		zu: im großen u. ganzen		überhaupt nicht	
A - In meinem Beruf gehört Weiterbildung	1	2	3	4	42
B - Weiterbildung findet meist abends	1	2	3	4	43
C - Weiterbildung hat nur dann einen	1	2	3	4	44
D - Weiterbildung ist eine Möglichkeit	1	2	3	4	45
E - Frauen bilden sich oft nur weiter,	1	2	3	4	46
F - Ich weiß nicht, wie ich mich bei	1	2	3	4	47
G - Weiterbildung ist schon wichtig	1	2	3	4	48
H - Wenn man ein bestimmtes Alter	1	2	3	4	49
J - Wenn es nicht anders geht, würde	1	2	3	4	50
K - Man sollte regelmäßig einen Teil	1	2	3	4	51
L - Für mich ist Weiterbildung	1	2	3	4	52
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	,			42=5

37 Wie sind Sie über die Möglichkeiten, sich als Erwachsener weiterzubilden informiert. Würden Sie sagen... INT .: Antwortvorgaben vorlesen

gut	1	53
einigermaßen	2	
nicht besonders	3	
überhaupt nicht	4	5
		,

\38 Können Sie vielleicht Stellen nennen, wo Erwachsene sich weiterbilden können?

			54/55 56/57	
-	-	-	- 5 8/ 59	

40

39 INT .: rosa Liste 12 vorlegen

> Haben Sie in der vergangenen Zeit an einer Bildungs- oder Weiterbildungsveranstaltung teilgenommen oder nehmen Sie vielleicht zur Zeit daran teil? Damit Sie sich besser erinnern können, gebe ich Ihnen eine Liste mit einigen Anhaltspunkten, welche Arten von Veranstaltungen gemeint sein könnten. Bitte sagen Sie mir zuerst einmal nur, ob Sie an einer oder auch mehreren solcher Veranstaltungen teilgenommen haben.

an	einer tei	.lgenommen		 a
an	mehreren	teilgenomm	en .	 b

nein, nichts davon12 41

40 <u>INT.</u>: rosa Liste 12 weiterverwenden!

Können Sie mir bitte dazu einige genauere Angaben machen? An welchen dieser Weiterbildungsveranstaltungen haben Sie in der Vergangenheit- bzw. zur Zeit teilgenommen - welches war das genaue Thema, wer war der Veranstalter?

Bitte sagen Sie mir zunächst nur die Kennziffer der Weiterbildungsveranstaltungen, an denen Sie teilgenommen haben.

INT.: Dann für jede notierte Veranstaltung Fragen 40a bis 40e stellen und Angaben genau notieren!

INT.: Für jede besuchte Ver- anstaltung Kennziffer ein- tragen!	40a) Dann für jede besuchte Veranstaltung genaues Thema/Zielsetzung no- tieren und weiter- fragen		4ob) Wer war Träger oder Veranstalter (z.B. Volkshoch- schule, der Be- trieb, Privatschule)	4oc) Beginn der Veranstal- tung(Jahr) erfragen	4od) Wie lange hat das gedauert? (Angaben entw. in Tagen, Wochen Monaten od. Jahren)	40e) Wie würden Sie insgesamt gesehen die Veranstaltung beurteilen? Was fanden Sie daran gut, und was hat Ihnen weniger gefallen?
Kennziffer 60/61	Thema:	62/63	64/65	66/67	Tage 68 Wochen Monate Jahre	
Kennziffer 70/71	Thema:	72/73	74/75	76/77	Tage 78 Wochen Monate Jahre	
Kennziffer 10/11	Thema:	12/13	14/15 	16/17 	Tage 18 Wochen Monate Jahre	
Kennziffer 20/21	Thema:	22/23	24/25	26/27 	Tage ²⁸ Wochen Monate Jahre	
Kennziffer 30/31	Thema:	32/33	34/35	36/37 	Tage 38 Wochen Monate Jahre	

U 1	182/75	_	13 -		Karte	: 4
41	Haben Sie die Absicht, Zeit an einem Kursus, a	n einer Weiter-		ja	a	42
	bildungsveranstaltung	tellzunehmen?		nein		43
12	Um was handelt es sich machen? INT.: Genaues Thema/Ziel- setzung notieren Danach für jede bei suchte Veranstaltung weiter erfragen	Wer wird Träger oder Veranstalter	e mir dazu Wann etwas wollen Sie damit be- ginnen?		uere Angaben Like 12 a : Weißes Skalenblatt vorlegen! Wie sicher ist es, daß Sie tatsächlich daran teilnehmen? Bitte schätzen Sie es an- hand dieser Skala. "O" heißt ziemlich	
	Thema: 40/41	42/43	. 44/45		unsicher,"10" heißt ganz sicher! Skalenwert eintragen:	
				Monate Jahre	47/48	
	Thema: 49/50	51/52	53/54	Tage 55 Wochen Monate Jahre	56/57	
	Thema: 58/59	60/61	62/63	Tage 64 Wochen Monate Jahre	65/66	
	INTERVIEWER: nach Be	eantwortung von Fra	ge 42 →	weiter mit Frage 44		
3	Würden Sie überhaupt h an einem Kursus, einer veranstaltung teilzune	Weiterbildungs-		janein	1 ⁶⁷	44 43a
3 a	Und was hält Sie davor INT.: Hinderungsgründe gen				zu besuchen? 68/69 70/71	
4	Darüber, was den Erwac besonders den Frauen, Bildung oder Weiterbil	zu Ihrer ldung zur		Das Angebot ist ausreichend	72	45
	Verfügung steht, gibt Meinungen. Die einen s Angebot sei ausreicher anderen meinen, es müß	sagen, das nd, die		Es müßte noch vie tan werden		44a
	viel getan werden. Was Sie?			weiß nicht	3	45
4 a	An was denken Sie da?				73/74 75/76	
			·			

1 18	B2/75 - 14 -	-			1	Karte:
15	Fehlt Ihnen persönlich etwas, was eigentliterbilden können? ja, und zwar:	.ch da se	in müßte,	damit S		77/78
ļ						'9/80
			=			
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	n	ein	• • • • • • • • •	97
6	<u>INT</u> : graues Kärtchenspiel mischen und Kärtchen e		-			
	Hier habe ich noch einmal ein paar Aussage mir bitte wieder, ob Sie diesen Aussagen v nicht so sehr oder überhaupt nicht zustimm	oll und	ema Weite ganz, im	rbildung großen i	J. Sagen S ind ganzer	Sie 1,
		stimme voll u. ganz	zu: im großen u. ganzen		überhaupt nicht	
	A - Weiterbildung ist für mich	1	2	3	4	- 10
	B - Ich würde mich weiterbilden	1	2	3	4	11
	C - Weiterbildung ist zwar für	1	2	3	4	12
	D - Weiterbildung darf nicht zu	1	2	3	4	13
	E - Durch Weiterbildung kann heute	1	2	3	4	14
	F - Wenn es zu anstrengend wird	1	2	3	4	15
	G - Weiterbildung ist nur sinnvoll	1	2	3	4	16
	H - Ich könnte mich an sich	1	2	3	4	17
	J - Weiterbildung ist in erster	1	2	3	4	18
_						10=5
7	INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und überreichen					

zustimmen, im großen und ganzen zustimmen, nicht so sehr oder Satzen voll und ganz zustim überhaupt nicht zustimmen.

		zu: im großen u. ganzen	nicht so sehr	überhaupt nicht	
A - Eine Mutter, die berufstätig ist	1	2	3	4	19
B - Wenn beide Ehepartner berufstätig	1	2	3	4	20
C - Das Verhältnis zwischen Mutter	1	2	3	4	21
D - Wenn eine Frau berufstätig ist	1	2	3	4	22
E - Eine Frau sollte nicht nur für	1	2	3	4	23

48	INT.:	fall s	Befragte	berufstätig	"neben Ihrer

INT.: falls Befragte berufstätig "neben Ihrer Berufstätigkeit" hinzufügen/ weiße Liste 13 vorlegen!

Wenn Sie einmal alles zusammennehmen,

wie würden Sie dann (neben Ihrer Berufstätigkeit) Ihre Rolle als Hausfrau beurteilen? Ich gebe Ihnen wieder

eine Skala: "" würde bedeuten, daß Sie mit Ihrem Hausfrau-Sein völlig unzufrieden sind, "10" würde bedeuten,

daß Sie völlig zufrieden sind. Welche Zahl würden Sie etwa nennen? Skalenwert: _ _ - - - -

24/25

19≖5

	U	182/75	- 15 -	••	-
	49	Wie würden Sie Ihr Interesse an politischen Dingen bezeichnen? Würden Sie sagen, Sie sind politisch INT.: Vorgaben vorlesen	sehr interessiert einigermaßen interessiert nicht besonders interessiert überhaupt nicht interessiert	2	1
	50	Wenn am nächsten Sonntag Bundes- tagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?	yeiß nicht	2	50a
	50 a		en abwenden, zum Fenster gehen oder ähnlich	arke nes	50b
<u></u>		Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn b zen Sie jetzt geheim an, wie Sie wählen tagswahlen wären. Wie Sie wissen, haben einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkrei. Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmze en diesen mit der Siegelmarke. INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darauf verweisen, daß die Auswertung der	wurden, wenn <u>nächsten Sonntag Bunde</u> Sie zwei Stimmen: die erste Stimme s, die zweite für eine Partei. Nach ttel in den Umschlag hier und versch	es- für dem nließ-	
		erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschloss gemacht hat ERSTSTIMME AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4	sen, festzustellen, wer welche Angaben <u>ERSTSTIMME</u>	28	
		ZWEITSTIMME AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4	verweigert	8 9 29 8	
	50 b	INT.: weißes Parteienkärtchenspiel mischen und Ich habe hier sechs Kärtchen mit den Narepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen gefallen? Obenauf soll dann die Partei und als unterstes Kärtchen liegt dann dfällt. INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplätze ein	men politischer Parteien in der Bund danach ordnen, wie Ihnen die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, ie Partei, die Ihnen am wenigsten ge	ien	
		SPD CDU CSU	FDP NPD DKF	>	
	51	INT.: gelbe Liste 14 vorlegen In den nächsten Fragen geht es um Zeitun eine Frage zu Tagezeitungen. Bitte lasse meinsam durchgehen.	igen, Zeitschriften und Fernsehen. Z en Sie uns diese Liste einmal kurz g	unächst e-	
	a)	Lesen Sie eine der drei genannten überregionalen Tageszeitungen? Und wenn ja, wie oft etwa? Welcher der vier Antwortpunkte trifft auf Sie zu?	A 1 2 3 4	36	

TT	4	0	^	/-	-
U	- 1	Ö	Z	11	2

- 16 -

Karte:

b)	Lesen Sie eine regionale Tageszeitung hier aus dieser Gegend? Falls ja, nennen Sie mir bitte auch den Titel	В	1	2	3	4	37· 5
c)	Lesen Sie die Bildzeitung?	С	1	2	3	4	38 5
đ)	Lesen Sie eine oder mehrere der an- deren Boulevardzeitungen?	D	1	2	3	4	39 5

52 Bitte sagen Sie mir jetzt, welche Wochenzeitungen, welche Zeitschriften/ Magazine/ Illustrierten Sie lesen.

<u>INT</u>.: Titel im untenstehenden Schema notieren und einzeln abfragen:

Lesen Sie diese(n) Titel regelmäßig, häufig, gelegentlich oder nur ganz selten?

	lese ich: regelmäßig	häufig	gelegent- lich	ganz selten	
1.	1	2	3	4	40
2.	1	2	3	4	41
3.	1	2	3	4	42
4.	1	2	3	4	43
5.	1	2	3	4	44

52 Und wie ist es mit den Fernsehprogrammen?

INT.: Für jedes Programm einzeln abfragen:

Wie oft sehen Sie sich im Fernsehen das....

	sehe ich: täglich/ fast täglich	häufig	hin und wieder/ gelegent- lich	nie, so gut wie nie
1. Programm an?	1	2	3	4
2. Programm an?	. 1	2	3	4
3. Programm an?	1 .	2	3	4

		· ·				
<u>U</u> 1	82/75 Statistik	- 1 -			Karte:	5/6
S1	Würden Sie mir bitte sager Sie geboren sind?	n, wann			65/66	
	INT.: Bitte sorgfältig eintrag	ren	/	/		İ
Ė	(Tag, Monat und Jahr)		Tag Mc	onat :	Jahr 6	7
2	Welchen Familienstand habe	en Sie?			68/69	
	verheiratet s	seit wann? (Jahr)	-			S 3
	geschieden/ getrennt lebend s	eit wann? (Jahr)	-	-	70/71	
	verwitwet s	eit wann? (Jahr)	- '		72/13	S2.
	ledig		1		. 74	
2 a	INT.: Liste S 1 vorlegen!				75	_
-	Würden Sie mir bitte sagen dieser Liste auf Sie zutri geben Sie nur die entsprec	fft? Bitte	ja, bin verlo	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	1	
	Antwortziffer an.		nein, habe ke	inen festen	2	,
33	Wie viele Personen, Sie se mit eingeschlossen, leben in diesem Haushalt?	elbst hier		Persor	. 76	
33 a	Und wie viele Personen sir Frauen im Alter zwischen 2 45 Jahren?	nd davon 20 und		Frauer	. 77 n	
54	Haben Sie Kinder?		ja, und zwar	:	78	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		(INT.: Anzai	ol notieren!)		54
			nein			5.8
54 a	<u>INT.</u> : Alter der Kinder der Rei <u>ACHTUNG</u> : Bei Kindern bis garten (Kindert unter "halbtags	he nach erfragen und i zu <u>sechs</u> Jahren außer agesstätte, Kinderhort /stundenweise", "ganzt	dem feststellen, :) besuchen und ge	ob sie einen K egebenenfalls e	inder-	
		Kindergarter		·		-
	Alter	halbtags/stundenweise	ganztags	gar nicht		
	1. Kind Jahre	1	2	3	79/80	
	2. Kind Jahre 3. Kind Jahre	<u> </u>	2	3	10/11	
	4. Kind Jahre	1	2 2	3	12/13 14/15	
	5. Kind Jahre	1	2	3	16/17	
S 5	Wie viele Personen hier in Haushalt sind berufstätig?			Persor	18	
s6	Gibt es in Ihrem Haushalt	jemanden,	ja, und zwa		19	S66
	der Ihnen bei der Hausarbe	eit hilft.	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			عربة ا

i

0 18	32/75 Statistik - 2 -	Karte	: 6
S6 a	Würden Sie bitte einmal schätzen, wie viele Stunden pro Woche Sie Hilfe, bzw. Aufsicht für die Kinder haben?	20 Stunden	
S 7	INT.: Diese Frage nur an berufstätige Framen stellen!	21	
	Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der Ihr jetziges Monatseinkommen gehört.	A B C D E F G H J K	
	Ich meine damit das monatliche Netto- Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicher-	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	
	ung verbleibt. Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben der Gruppe. INT.: Liste S2 vorlegen und Buchstaben		,
	kringeln		
S7 a	INT.: Noch einmal Liste \$2 vorlegen	22	
	Würden Sie mir bitte sagen, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern	A B C D E F G H J K	
	und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	
	<pre>INT.: Buchstaben nennen lassen und ent- sprechend kringeln!</pre>		
S8	Darf ich fragen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie ange- hören?	evangelisch	S8a
-		keine 4 verweigert 5	S9
S8	INT.: Liste S3 vorlegen	24	
a	Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /	
59	Wieviel qm hat Ihre Wohnung?	qm ²⁵	
S10	INT.: Liste S4 vorlegen	26-32 26-Geschirrspülmaschine 1	
	Bitte sagen Sie mir, welche der auf dieser Liste stehenden Haushalts- gegenstände in Ihrem Haushalt vorhan- den sind.	27-Waschmaschine	
		30-Gefriertruhe	
		32-Telefon 1	
S11	INT.: Wenn Befragte verheiratet ist oder festen Partner (Verlobten) hat:	33	
	Welche Schulbildung hat Ihr Mann (Verlobter/ Partner)? INT.: Liste S5 vorlegen und Kennziffer nennen lassen. Jeweils höchsten Schulabschluß	1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	
	kringeln		

<u>U</u> 1	82/75 Statistik - 4 -		Karte:6
S17	INT.: Ab hier ohne Befragten einstufen		
	Dauer des Interviews:	47 48 49 Minuten	
S18	Interview erfolgte beim Kontakt	beim 1. Kontaktbeim 2. Kontaktbeim 3. Kontaktmehr als 3 Kontakte	3
S19	Allgemeine Interviewbereitschaft der Befragten	keine Schwierigkeiten etwas Schwierigkeiten große Schwierigkeiten Abruch	2
§20	Beim Interview anwesende andere Erwachsene :	keine weiteren Erwachsenen Ehepartner Eltern andere Verwandte Freunde/ Bekannte	2 1 53 1 54
S21	Notieren Sie bitte Ihre Interviewer- nummer:	56 57 58 59	
S22	Datum des Interviews:		
	Tag 60/61 Monat 62/63	 Jahr _{64/65}	
5	Ich versichere mit meiner Unterschrift, da Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.	s Interview entsprechend allen	
	Befragungsort	Unterschrift (Vor-und Nachna	ame)

(20)	Radio hören
(21).	Wohnung gestalten
(22)	Basteln
(23)	Gartenarbeit
(24)	Natur, Tiere
(25)	Nähen, handarbeiten,
(26)	Kochen, backen
(27)	Photographieren
(28)	Wandern, spazierengehen
(29)	Kindererziehung
(30)	Sport, Gymnastik
(31)	Psychologie
(32)	Malen, zeichnen, töpfern
(33)	Urlaub, reisen
(34)	Soziale Aufgaben
(35)	Literatur, Dichtung, Theater, Philosophie
(36)	Fremdsprachen
(37)	Museum, Kunstausstellung, Architektur, Archäologie
(38)	Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft
(39)	Fernsehen
(40)	Kirchliche Fragen
(41)	Familie
(42)	Naturwissenschaft, Technik, Mathematik, Medizin
(43)	Lesen
(44)	Geselligkeit in Vereinen
(45)	Musik (Schallplatten, Oper, Konzert, Gesangverein)
(46)	Kreuzworträtsel
(47)	Sammeln (Münzen, Briefmarken usw.)
(48)	Gesellschaftsspiele
(49)	Astrologie, Horoskope
(50)	Geselligkeit im kleinen Kreis, ausgehen, tanzen
(51)	Sonstige persönliche Interessen
•	und zwar.

Meinung M:

Die Schule hat mir so viel Spaß gemacht, daß es mir fast leid tat, als sie zu Ende war

Meinung W:

Ich bin gerne zur Schule gegangen, aber eine noch längere Schulzeit hätte ich wohl doch nicht gewollt

Meinung R:

Ich habe an meine Schulzeit nicht so besonders gute Erinnerungen. Insgesamt gesehen war ich doch froh, als ich sie hinter mir hatte

(5)	Gymnasium mit Abschluß:"Abitur"
(4)	Mittelschule/Realschule/Gymnasium mit Abschluß "Mittlere Reife" (Obersekundareife)
(3)	Mittelschule/Realschule/Gymnasium <u>ohne</u> Abschluß
(2)	Volksschule/Hauptschule mit Abschluß
\ 	Volksschule/Hauptschule ohne Abschlub

(A)	Für meine Eltern war die damit ver- bundene finanzielle Belastung zu hoch
(B)	Besondere Umstände in meiner Familie ließen das nicht zu
(C)	Es bestand von den äußeren Bedingungen her (z.B. Krieg/Nachkriegszeit/gab keine entsprechende Schule in der Nähe) keine Möglichkeit dazu
(D)	Ich war aus gesundheitlichen Gründen dazu nicht in der Lage
(E)	Meine schulischen Leistungen waren damals nicht so gut
(F)	Anderer Grund, welcher ?

- (A) Ich hatte ein großes Interesse an diesem Beruf (dieser Ausbildung)
- (B) Ich hatte keine genauen Vorstellungen, aber ich fühlte mich zu diesem Beruf (dieser Ausbildung) irgendwie hingezogen
- (C) Ich habe den Beruf (die Ausbildung) meinen Eltern zuliebe gewählt
- (D) Dieser Beruf (diese Ausbildung) war für Mädchen besonders geeignet
- (E) Ich bin durch die Berufsberatung zu diesem Beruf (dieser Ausbildung) gekommen
- (F) Meine Eltern (Verwandte/Bekannte/ Lehrer) haben mich auf diesen Beruf (diese Ausbildung) aufmerksam gemacht
- (G) Es gab damals keine anderen Ausbildungsmöglichkeiten
- (H) Im Grunde war es Zufall. Ich wußte nicht, was ich sonst machen sollte
- (J) In dem Beruf (mit dieser Ausbildung) konnte man schnell viel Geld verdienen
- (K) Andere Gründe, und zwar:

- (A) Es gab damals keine Ausbildungsmöglichkeiten, deshalb konnte ich keinen Beruf erlernen
- (B) Ich mußte zu Hause helfen
- (C) Ich war damals gezwungen, gleich Geld zu verdienen
- (D) Ich hatte keinen entsprechenden Schulabschluß
- (E) Meine Eltern waren der Meinung, Mädchen brauchten keinen Beruf zu erlernen
- (F) Einen Beruf zu erlernen, war bei uns damals nicht üblich
- (G) Ich wollte möglichst schnell finanziell unabhängig werden
- (H) Ich wußte nicht, was ich sonst machen sollte
- (J) Andere (Freundinnen, Geschwister, Klassenkameradinnen) fingen auch gleich an, Geld zu verdienen

- (1) ja, bin ganztags berufstätig
- (2) ja, bin halbtags berufstätig
- (3) ja, bin stundenweise berufstätig
- (4) ja, bin unregelmäßig berufstätig (z. B. Aushilfe usw.)
- (5) nein, bin zur Zeit arbeitslos
- (6) nein, bin nicht berufstätig

(1)	wegen der Heirat
(2)	nach der Geburt des ersten Kindes
(3)	nach der Geburt eines weiteren Kindes
(4)	Ehemann wollte nicht mehr, daß ich arbeite
(5)	die Arbeit im Beruf war zu belastend
(6)	aus gesundheitlichen Gründen
(7)	die Arbeit machte mir keinen Spaß mehr
(B)	finanziell war es nicht mehr nötig
(9)	ich konnte mich nicht genügend um den Haushalt kümmern
(10)	Auflösung des Betriebs, bzw. Kündigung durch Betrieb
(11)	sonstige Gründe, und zwar:

Meinung C: Ich würde versuchen, eine Tätigkeit

zu finden, die ich mit meinen vorhandenen

Fähigkeiten ausführen kann

Meinung H: Dann würde ich doch noch einmal

überlegen, ob sich der Aufwand

lohnt

Meinung J: Ich würde versuchen, neue Kenntnisse

zu erwerben, um damit auf den neuesten

Stand zu kommen

stimme voll und ganz zu	10	L84 10	
	9	09	
	8	08	
	7	07	
	6	0%	
	5	20	
	4	04	
	3	. ०३	
	2	02	
	1	01	
	0	00	stimme überhaupt nicht zu

Keine Angabe, Sofern Einzel-Statemen nicht eingestuft: Lst. 11 auf entsprechender DSP

gesamte Frage nicht beautwortet: Lst. 99 (+65/66) und

* 67-80 hight belegt

trifft auf mich zu:

- o voll und ganz
- o im großen und ganzen
- o nicht so sehr
- o überhaupt nicht

Weil mir der Beruf Spaß macht

Um meinen/unseren Lebensunterhalt zu verdienen

Weil wir auf den Zusatzverdienst nicht verzichten können (wollen)

Weil ich gern mit Menschen zusammen bin

Weil ich zu Hause nicht ausgelastet bin

Weil ich meine, daß eine Frau genauso ein em Beruf nachgehen soll wie der Mann

Meinung D: Manchmal ist es schon etwas schwierig,

aber ich nehme die Belastung gern inkauf

Meinung R: Die Doppelbelastung ist so groß, daß

ich oft nicht weiß, wo mir der Kopf steht

Meinung B: Für mich ist das kein Problem, ich kann

beides miteinander ohne Schwierigkeiten

vereinbaren

Meinung K: Da ich fast die ganze Hausarbeit allein

machen muß, ist es schon eine gewisse

Belastung

Weiterbildungsveranstaltungen

(01)	Kurse
(02)	Seminare
(03)	Diskussionskreise
(04)	Wochenendschulungen
(05)	Innerbetriebliche Weiterbildung maßnahme
(06)	Fernkurse
(07)	Telekolleg (III. Programm)
(08)	Akademie
(09)	Abendschule
(10)	Schule
(11)	Umschulung

Teilnahme ist ganz sicher	10	Lst	
ganz dia lei		10	
	9	09	
	8	Of	
	7	60	
•	6	06	
	5	05	
	4	04	
	3	03	
	2	02	
	1	Oη	
	0	00	Teilnahme ist ziemlich unsicher

Keine Angabe = 11

	1		
& 11:	10	Ls+.	
völlig zufrieden		10	
	9	Ċa	
		-00	
	8		
		.08	
•	7		
		67	•
•			•
	6	06	
			••
	5		
		02	
	4		
		04	
	3		
e de la companya de l		03	
	2	02	•
		02	
	1		
	•	01	
	0		völlig unzufriede
		00	

leine Angabe = Lst. 11

A	Überregionale Tageszeitungen		•		
	Frankfurter Allgemeine Zeitung DIE WELT	ich lese: täglich/ fast täglich	häufiger	hin und wieder/ gelegenti.	nie/so gut wie nie
	SÜDDEUTSCHE Zeitung	(1)	(2)	(3)	(4)
7					
В	Eine regionale Tageszeitung hier aus der Gegend				
	welche? (Bitte geben Sie den genauen Titel an)	ich lese: täglich/ fast täglich	häufiger	hin und wieder/ gelegenti.	nie/so gut wie nie
	• • • • • • • • • • • •	(1)	(2)	(3)	(4)
С	Die Bildzeitung	Ich lese: täglich/ fast täglich	häufiger	hin und wieder/ gelegentl.	nie/so gut wie nie
		(1)	(2)	(3)	(4)
D	Eine (andere) Boulevard- zeitung(en) wie:		•		
	Der Abend Abendpost/Nachtausgabe Abendzeitung/8 Uhr Blatt B. Z.	Ich lese: täglich/ fast täglich	häufiger	hin und wieder/ gelegentl.	nie/so gut wie nie
	Express Morgenpost tz München	(1)	(2)	(3)	(4)

(54)	Gewerkschaft, Berufsverband
(55)	Industrie- und Handelskammer Handwerkskammer, Wirtschaftsverband
(56)	Kirchliche Organisationen, caritative Vereinigung (Rotes Kreuz, Innere Mission, Arbeiterwohlfahrt Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger usw.)
(57)	Politische Partei
(58)	Bürgerverein, Heimatverein Kleingartenverein
(59)	Sportverein (auch Wandern, Tanzclub, Segelclub usw.)
(60)	Geselliger Verein (auch Kegelclub usw.)
(61)	Buch-Club, Bücherring
(62)	Schulverein, Elternbeirat, Schulpflegschaft
(63)	Kultureller Verein
(64)	Sonstiger Verein, und zwar?

- (1) bin verlobt/habe festen Partner
- (2) habe keinen festen Partner

Monatliches NETTO - EINKOMMEN

(Α)	BIS UNTER 400 DM
(В)	400 BIS UNTER 600 DM
(C)	600 BIS UNTER 800 DM
(D)	800 BIS UNTER 1.000 DM
(E)	1.000 BIS UNTER 1.200 DM
(F)	1.200 BIS UNTER 1.500 DM
(G)	1.500 BIS UNTER 2.000 DM
(Н)	2.000 BIS UNTER 2.500 DM
(J)	2.500 BIS UNTER 3.500 DM
(K), ,	3.500 DM UND MEHR

(1)	mehrmals in der Woche
(2)	einmal in der Woche
(3)	mindestens einmal im Monat
(4)	mehrmals im Jahr
(5)	einmal im Jahr
(6)	seltener als einmal im Jahr
(7)	nie

(26)	Gesc	hi	rrspüi	Imaschine
---	----	---	------	----	--------	------------------

- (27) Waschmaschine
- (28) Trockenautomat
- (29) Bügelautomat
- (30) Gefriertruhe
- (31) PKW (einer oder mehrere)
- (32) Telefon

(1)	Volksschule/Hauptschule <u>ohne</u> Abschluß		
(2)	Volksschule/Hauptschule mit Abschluß		
(3)	Mittelschule/Realschule/Gymnasium ohne Abschluß		
(4)	Mittelschule/Realschule/Gymnasium mit Abschluß "Mittlere Reife" (Obersekundareife)		
(5)	Gymnasium mit Abschluß/Abitur		